

Newsletter Juli 2020

100% Kommunal

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

herzlich willkommen zum dritten Newsletter unseres Ortsverbandes der Freien Demokraten in Münster und Altheim in diesem Jahr!

Wir haben heute folgende Themen für Sie vorbereitet:

1. [Vorwort des Vorsitzenden](#)
2. [Die Corona-Beschränkungen und deren Auswirkungen auf Münsters kulturtreibende Vereine](#)
3. [Ein unmoralisches unmenschliches Angebot?](#)
4. [Ein Plädoyer für die Mehrwegkommunikation](#)
5. [Hessischer FDP-Fraktionsvorsitzender besucht Münsterer KiTa](#)
6. [Nachbericht zum ersten Gewerbegespräch Online](#)
7. [Der neue Bürgermeister Joachim Schledt steht vor großen Aufgaben](#)
8. [Termine in Ortsverband und Gemeinde](#)

Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind!

I. VORWORT

von Jörg Schroeter



Ich freue mich, Ihnen heute unseren dritten Newsletter des Jahres zusenden zu können. Wie Sie an der Überschrift erkennen können, haben wir das Profil dieses Newsletters geschärft: „100% kommunal“ unterstreicht unseren Anspruch, Politik für unsere Heimatgemeinde zu denken: Wir wollen Ihre Ansprechpartner für die Themen vor Ort sein.

Das vergangene Quartal hatte es in sich. Die Covid-19 Pandemie hat uns alle auf dem linken Fuß erwischt. Fachleute hatten ja immer mal wieder vor einer möglichen Pandemie gewarnt, aber das war für uns alle so weit weg. Der Bürgermeisterwahlkampf wurde durch Covid-19 stark abgebremst. Die reine Briefwahl war ein Novum und auch unseren Beitrag zu dieser Wahl war neu. Erstmals wurde von uns ein Fragebogen an beide Kandidaten versandt und die Antworten in den sozialen Medien veröffentlicht. Unser Ziel, trotz des eingeschränkten klassischen Wahlkampfs möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern einen Eindruck der Kandidaten zu vermitteln, wurde voll erreicht. 4-stellige Zugriffszahlen auf die Aussagen der Kandidaten zeigten das große Interesse in der Bevölkerung.

Unser Format „Gewerbegespräch“ ging digital. Das Gewerbegespräch-Online am 27. Mai mit Moritz Promny und Dr. Stefan Naas, Landtagsabgeordneten der FDP in Hessen zum Thema „Gewerbe und fehlende Perspektive in der Corona-Krise“ fand reges Interesse.

Die Situation der Kleinsten bewegt uns sehr, denn alle in der hiesigen FDP sind als Eltern und Großeltern betroffen. Darum wurde das zweite Online-Gespräch am 9. Juni den Kindergärten, Erziehern und Erzieherinnen und Eltern gewidmet. Als kompetenten Ansprechpartner für die Eltern und das Personal unserer Kitas konnten wir René Rock, den Fraktionsvorsitzenden der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag, gewinnen. Am 14. Juli fand die begonnene Diskussion eine erfreuliche Fortsetzung: René Rock ließ es sich nicht nehmen, das Katholische Familienzentrum nach dem interessanten virtuellen Gespräch am 9. Juni auch persönlich vor Ort kennenzulernen.

Als FDP haben wir „digital“ quasi in unserer DNA. Darum haben wir auch unseren parteiinternen Stammtisch ins Internet verlegt. Fazit: Es ist besser als kein Stammtisch, aber wir bevorzugen weiterhin persönliche Treffen in netter Umgebung. Dank gilt unserem Mitglied Mike Reiter, der – selbstverständlich unter Corona-Bedingungen – seinen Garten für einen weiteren Stammtisch zur Verfügung stellte. Danke Mike!

Last but not least hatten wir im *Mitteilungsblatt der Gemeinde Münster und Ortsteil Altheim* vom 25. Juni als auch online die Münsterer Bürgerinnen und Bürgern um Feedback unter dem Titel „Sagen Sie uns doch einfach Ihre Meinung“ gebeten. Der Rücklauf war für uns in doppelter Hinsicht überraschend. Mehr lesen Sie im Artikel von Arne Mundelius weiter unten zum Thema „Bürgerbeteiligung“. Natürlich sind wir auch weiterhin für jedes Feedback [dankbar!](#)

Aber auch darüber hinaus waren die Monate seit dem letzten Newsletter keine ruhigen! Mehr über unsere Aktivitäten und Gedanken in dieser, so gar nicht unpolitischen Zeit lesen Sie in dieser E-Mail.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Jörg Schroeter

II. Die Corona-Beschränkungen und deren Auswirkungen auf Münsters kulturtreibende Vereine – Schon einfache Erleichterungen helfen sehr

von Albert Matheis



Die bisherigen Auswirkungen auf die Münsterer Gesang- und Musikvereine seit Beginn der Covid-19-Pandemie sind einschneidend. Die Probenräume (z. B. in unserer Kulturhalle) mussten zunächst gänzlich geschlossen werden.

Doch auch nach deren Freigabe war aufgrund der Hygienevorschriften eine Aufnahme der Probenarbeit nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Erkenntnis: Schon einfache Erleichterungen helfen sehr!

Lesen Sie den vollständigen Artikel [hier](#).

III. Ein unmoralisches unmenschliches Angebot?

von Jörg Schroeter

Das erste Halbjahr hat uns mit der Covid-19-Pandemie vor Aufgaben gestellt, die, so wird es immer deutlicher, uns wohl auch in den nächsten Monaten und im schlimmsten Fall Jahre begleiten wird.

Diese Erkenntnis zwingt jede/n von uns sein/ihr privates, berufliches und politisches Leben und Wirken zu justieren. Dass dies nicht reibungslos funktioniert, zeigte der Disput zwischen der CDU und den Fraktionen von SPD und ALMA-Die Grünen bei der Frage einer Pairing-Vereinbarung* für die Gemeindevertreterversammlung. Die SPD schlug vor, Gemeindevertreter aus den Corona-Risikogruppen von der Teilnahme an den Sitzungen freizustellen und, um die Mehrheitsverhältnisse beizubehalten, eine gleiche Anzahl von Gemeindevertretern des anderen Lagers ebenfalls „Zuhause“ zu lassen. Eine Maßnahme, die auch auf Bundes- und Landesebene immer mal wieder geübte Praxis ist.

Die CDU machte über den Ältestenrat den Gegenvorschlag, den Risikopersonen auf eigenen Wunsch einen Ausstieg aus der Gemeindevertretung zu ermöglichen und bis zur kommenden Kommunalwahl neue Abgeordnete nachrücken zu lassen. Der Sturm der Entrüstung auf Seiten der SPD ließ nicht auf sich warten. Menschenverachtung und undemokratisches Verhalten der CDU wurde ausgemacht - unverständlich und vollmundig zugleich, denn die CDU ist von ihrem eigenen Vorschlag gleichermaßen betroffen.

Mich überzeugt das Argument der CDU, dass ein Pairing auf unbestimmte Zeit – vielleicht sogar über Jahre – nicht die Lösung sein kann und weiter ist es für mich höchst demokratisch, wenn Parteien mit unterschiedlichen Meinungen in die Diskussion gehen und

eine für beide Seiten tragfähige Lösung suchen. Den Weg über die Öffentlichkeit zu gehen, halte ich zu diesem Zeitpunkt der politischen Auseinandersetzung für falsch. Es entsteht für mich der Eindruck, dass Effekt vor Ergebnis geht. Sollte dieser Umgang miteinander in die Münsterer Politik einziehen, wäre dies ein fatales Signal.

Meine Ansicht ist aber kein Grund für die CDU sich auf die Schenkel zu klopfen, denn an diesem Beispiel zeigt sich, dass die E-Mail in schwierigen Fragen das falsche Kommunikationsmittel zum Führen einer – gerne auch harten – Auseinandersetzung in der Sache ist. Warum greift man in diesem sensiblen Thema nicht erst einmal zum Telefonhörer, oder noch besser, setzt sich zusammen? Vielleicht wäre bei dem Gespräch dann die Idee entstanden, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe aus „Risikopersonen“ mit der Lösung dieser wichtigen Frage zu beauftragen.

Irritierend finde ich beim Studium der Pressemitteilung abschließend, dass die SPD wie auch schon in einem Artikel zur Bürgermeisterwahl für sich und ALMA – Die Grünen schreibt, ohne den Artikel gemeinsam zu veröffentlichen. Entwickelt sich die ansonsten selbstbewusste und ideenreiche ALMA-Die Grünen zum Flügel der SPD? Das wäre schade!

**Pairing-Vereinbarungen (...) sind parlamentarische Vereinbarungen zwischen regierungstragenden und Oppositionsfraktionen. Sie sehen vor, dass für jeden kranken, beruflich oder sonst dringend verhinderten Abgeordneten der Regierungsseite ein Abgeordneter der Opposition der Abstimmung im Parlament fernbleibt. Durch diese „Fairnessvereinbarung“ soll das parlamentarische Kräfteverhältnis, also die Mehrheit der regierungstragenden Fraktionen, gewahrt bleiben. Quelle: Wikipedia*

IV. Ein Plädoyer für die Mehrwegkommunikation

von Arne Mundelius



Eine Umfrage zur Zufriedenheit unserer Bürger und zu ihren Lieblingsorten aufzusetzen ist noch keine Bürgerbeteiligung - aber ein Anfang.

Ich bin der Meinung: Die Einbindung von uns Bürgerinnen und Bürgern in die Entscheidungsprozesse innerhalb einer Körperschaft ist heute wie nie ein aktuelles Thema.

[Lesen Sie hier unser komplettes Plädoyer für mehr Kommunikation in der Kommune.](#)

V. Hessischer FDP-Fraktionsvorsitzender besucht Münsterer KiTa

von Arne Mundelius

„Corona-Eltern: Was Kinder, Eltern und Kitas jetzt brauchen“. Darüber diskutierten am Abend des 9. Juni betroffene Eltern, eine Kita-Leiterin aus Münster und Mitglieder des FDP-Ortsverbands mit René Rock, Sprecher der FDP Hessen für frühkindliche Bildung und Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten im Hessischen Landtag in einer Videoschleife auf Einladung des FDP-Ortsverbandes.

Unseren Nachbericht finden Sie [hier](#).

Nachdem René Rock uns bereits am 9. Juni Rede und Antwort gestanden hat, besuchte er Münster am 14. Juli persönlich. Einen Nachbericht zum Besuch lesen Sie in Kürze wie gewohnt bei uns auf Webseite und Facebook.



VI. Nachbericht zum ersten Gewerbegespräch Online

von Jörg Schroeter und Arne Mundelius

„Die Folgen des Corona-Lockdowns für das Gewerbe vor Ort“. Zu diesem Thema diskutierten am Abend des 27. Mai Münsterer Gewerbetreibende auf Initiative der FDP Münster und Altheim mit den FDP-Landtagsabgeordneten Moritz Promny und Dr. Stefan Naas im Rahmen einer Videoschleife.

Lesen Sie den kompletten Beitrag auf unserer [Webseite](#).

VII. Der neue Bürgermeister Joachim Schledt steht vor großen Aufgaben

von Jörg Schroeter und Arne Mundelius

Unsere Nachlese zur Bürgermeisterwahl in Münster am 26. April lesen Sie [hier](#).

VIII. TERMINE in Ortsverband und Gemeinde

Termine FDP Ortsverband

24.08. Mitgliederversammlung und
Vorstandswahlen

Termine Gemeinde

25.08. Bau- und Planungsausschuss
31.08. Bau und Planungsausschuss
02.09. Haupt- und Finanzausschuss
07.09. Gemeindevertretung

Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger unseres Newsletters gewinnen – treten Sie mit uns in Kontakt oder abonnieren Sie den Newsletter über unsere Webseite: <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de#newsletter>

Impressum: FDP OV Münster + Altheim, Jörg Schroeter, Goethestraße 109, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de